

Mitte Februar erscheint
und wird auf Grund der Vorbestellungen ausgeliefert

Henry von Heiseler

Gesammelte Gedichte

Mit einer Handschriftprobe. Leinen RM 7.80

Subskriptionspreis für Abnehmer der dreibändigen
Gesamtausgabe (gültig bis 31. März 1938)

in Leinen RM 7.—

*

Inhalt: Einzelreden — Die drei Engel — Gedichte aus dem
Nachlaß — Die Legenden der Seele — Nachdich-
tungen aus: Browning, Keats, Swinburne, Yeats,
Iwanow, Puschkin, Tjutscheff

*

Es ist eine Lyrik der Schau und Gesichte; die Seele,
die sich rastlos in dem Einen verwandelt und dem
ewigen Leben gleich immer wieder erneuert, ist ihr
hoher Gegenstand. Die Sprache ist männlich, von
herber Anmut, unerschöpflich im Finden neuer
Weisen und von einer solchen Klarheit des Aus-
drucks, daß der Hörende auf den ersten Anruf ver-
steht, was ihm zugedacht ist."

Prof. Josef Nadler, im „Inneren Reich“.

„Ein Vermittler zweier Welten: — die westöstliche
Spannung wird durch ihn zur westöstl. Harmonie.“

Joseph Sprengler in „Die Literatur“.

*

Bereits erschienen ist der Band I von Heiselers
Schriften „Erzählungen und Prosa“ (Preis einzeln
RM 7.80 in Leinen; für Subskribenten RM 7.—);
im Herbst erscheint der dritte abschließende Band
mit den Dramen des Dichters.

Prospekte und Subskriptionseinladungen
stehen zur Verfügung

☒

Karl Rauch Verlag

Markkleeberg bei Leipzig

Auslieferung: F. Volckmar

„... von fleistischer Deutlichkeit“

Leipziger Neueste Nachrichten

Diesem höchsten Lob über das Buch

KILIAN KERST

Bann

Leinen RM 3.—

schließt sich auch die weitere Presse an:

„Kilian Kerst berichtet die seltsame Geschichte eines Mädchens
und die eines abgelegenen Ortes in den Bergen. Stark in der
Linienführung, knapp in der sprachlichen Behandlung des Stoffes
und sicher in der Lösung der Konflikte, erweist sich Kilian Kerst
als ein Könnler und Beherrscher der Novelle.“ *Völkischer Beobachter*

„Kerst hat eine Kraft und eine Gedrungtheit im Ausdruck
und eine Gabe, das Untergründige sichtbar zu machen, daß
man sich den Namen wird merken müssen.“ *Hamburger Anzeiger*

„... eine Erzählung von nachhaltiger Wirkung.“

Fränkischer Kurier

„Und nun muß man groß bewundern, was alles Kilian Kerst
nicht sagt und wie viel er gerade damit sagt, daß er nicht
sagt, ja, wie er die matten Lichter, die scheuen Farben anfügt
aus tiefer Einsicht in die Wahrheit, daß mitten im größten
Schrecken noch Windlichter leben und Bergwiesen blühen.“

Albrecht Goes in der „Literatur“

Vorzugs- ☒ Angebot

Prospekte kostenlos

VERLAG DIE RABENPRESSE • BERLIN